

# Union MTB Club Koppl

Der Koppler Pumptrack



**Organisation**

*Union Mountainbike Club Koppl*

**Autor(en)**

Hermann Klug

**Version**

Version, 11.01.2023

**ZVR Nummer**

732374206

**Copyright**

*Das geistige Eigentum und die Vervielfältigungsrechte dieses Dokuments liegen beim Union MTB Club Koppl. Veröffentlichungen der Inhalte des Berichtes oder die Weitergabe an Dritte bedürfen der Zustimmung vom Autor und dem Union MTB Club Koppl.*



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



*Learn from yesterday, live for today, hope for tomorrow.  
The important thing is to not stop questioning.*

Albert Einstein

# Vorwort

Der Union Mountainbike Club Koppl engagiert sich mittlerweile über eine Dekade lang in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Mountainbike-Sport. Es ist uns ein Anliegen, die nächste Generation weg vom Handy, den Computerspielen und dem Fernseher zu bekommen und zu mehr körperlicher Ertüchtigung zu ermutigen. Wir sind der Auffassung, dass eine sportliche Bestätigung den Gesundheitszustand der Kinder nicht nur heute, sondern auch in Zukunft verbessern wird. Diese Maßnahme trägt damit gleichzeitig zur Reduzierung der gesundheitsbedingten Kosten im Alter bei. Zudem führt eine sportliche Betätigung zu einem geistigen Ausgleich, der zudem Konflikte verringert oder auf faire sportliche Art und Weise austragbar werden lässt. Diese vergleichswettkämpfe werden über das besondere Design des Koppler Pumptracks möglich gemacht.

Der Verein engagiert sich nicht nur vereinsintern, sondern auch gesellschaftlich auch darüber hinaus. Wir tragen regelmäßig zum Programm Kinder Gesund Bewegen (KiGeBe 2.0) unter Leitung der Sportunion Salzburg bei. Zudem lehren wir Kinder in den umliegenden Volksschulen das Radfahren und bereiten sie damit auf die Fahrradprüfung vor. Dieser Entwicklung folgend weiten wir unseren gesellschaftlichen Beitrag in der Gemeinde Koppl aus. Ziel des erstellten Pumptracks soll es sein, möglichst viele Altersgruppen aber auch unterschiedliche Sportausrichtungen vereinen zu können. Damit schaffen wir einen generationsübergreifenden Dialog im Einklang mit Lehren und Lernen. Der Pumptrack ist mittlerweile schon ein Zentrum der Begegnung geworden, ein Wunsch, der bereits zuvor schon von der Koppler Jugendgruppe "Schoko" heraus an den Bürgermeister Rupert Reischl herangetragen wurde.

Um etwaigen Gerüchten und Unwahrheiten im Zusammenhang mit der Entstehung des Koppler Pumptracks vorzubeugen, legen wir in diesem Dokument in chronologischer Reihenfolge die einzelnen Schritte vom Planungsbeginn über die Umsetzung bis zur Finanzierung transparent dar. Dieses Dokument gibt zudem allgemeine und spezifische Hinweise zu den Benutzungsbedingungen des nördlich an den Bikepark angrenzenden Pumptracks. Auch die Anreise- und Parkmodalitäten werden erläutert. Die Anlage ist für jede (nicht alkoholisierte und/oder unter Drogen stehende) Person frei zugänglich, unterliegt aber ein paar Regeln, welche die friedvolle Nutzung bei gemeinsamen Spaß fördern sollen.

Der Vorstand vom  
Union Mountainbike Club Koppl

# Überblick

<b>VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>ÜBERBLICK</b> .....	<b>4</b>
<b>1 DIE VORGESCHICHTE DES KOPPLER PUMPTRACKS</b> .....	<b>5</b>
<b>2 DER PUMPTRACK</b> .....	<b>8</b>
2.1 DIE PACTHFLÄCHE.....	9
2.2 SPEZIFIKATIONEN VOM PUMPTRACK.....	10
2.3 RAHMENBEDINGUNGEN.....	11
2.4 BENUTZUNGSBEDINGUNGEN.....	11
2.4.1 WER IST BERECHTIGT DEN PUMPTRACK ZU BENUTZEN?.....	13
2.4.2 WANN DARF DER PUMPTRACK BENUTZT WERDEN?.....	13
2.4.3 WIE DARF DER PUMPTRACK GENUTZT WERDEN?.....	14
2.4.4 WELCHE GESELLSCHAFTLICHEN ZIELE VERFOLGT DER PUMPTRACK?.....	15
2.4.5 WELCHES TRAININGSZIEL WIRD AM PUMPTRACK ANGESTREBT?.....	15
2.4.6 WIE SIND DER PUMPTRACK UND DIE DARAUF BEFINDLICHEN PERSONEN VERSICHERT?.....	16
2.4.7 WER DARF DEN PUMPTRACK NICHT BENUTZEN?.....	16
2.4.8 KANN DER PUMPTRACK VON EXTERNEN GEMietet WERDEN?.....	16
2.5 TRAININGSMÖGLICHKEITEN.....	17
2.6 WARTUNG UND PFLEGE.....	17
2.7 RECHTLICHE GRUNDLAGEN IN BEZUG ZUR PACTHFLÄCHE.....	17
<b>3 ANREISE UND PARKMÖGLICHKEITEN</b> .....	<b>19</b>
3.1 ADRESSE.....	21
3.2 DIE PARKMÖGLICHKEITEN.....	21
3.3 ANREISE ZUM KOPPLER PUMPTRACK.....	23
3.3.1 ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN.....	23
3.3.2 ANREISE MIT DEM AUTO.....	25
<b>4 EINKEHR, TOILETTEN UND RASTMÖGLICHKEIT</b> .....	<b>29</b>
<b>5 FÖRDERHINWEIS</b> .....	<b>30</b>
<b>REFERENZEN</b> .....	<b>31</b>

# 1 Die Vorgeschichte des Koppler Pumptracks

Mit Beginn der Saison 2019 und der zeitgleichen Auflösung des Vereins Freestyle4Fun (F4F) wurde die nördlich an den Bikepark angrenzenden Asphaltfläche des Skaterparks dem Union Mountainbike Club Koppl zur weiteren Verwendung vom ehemaligen Obmann Alexander Wasenegger übergeben. Noch funktionsfähige Trainingsgeräte wurden vom vormaligen F4F Verein an externe Skatergruppen veräußert. Konsequenz war eine zunehmend geringer frequentierte und nicht mehr gewartete Sportfläche. Gegen Ende des Jahres 2019 wurde Vorstand des Union Mountainbike Club Koppl beschlossen, dass diese asphaltierte Sportfläche für zukünftige Nutzungen den Anforderungen der Kinder und Jugendlichen angepasst und erweitert werden sollte.

In Absprache des Union Mountainbike Club Koppl mit der Gemeinde Koppl sowie dem Jugendzentrum (JUZ) der Gemeinde (**SCHOKO**) wurde die Idee eines Pumptracks geboren. Dieser sollte in asphaltierter Form sowohl den Skatern, Inlinern, Laufrad-, BMX-, Roller-/Scooterfahrer/innen und Mountainbiker/innen gleichsam als Trainingsfläche für jung bis alt dienen und damit die bestehende asphaltierte Fläche von etwa 410 m<sup>2</sup> deutlich aufwerten. Zudem stehen an die versiegelte Fläche angrenzend weitere etwa 600 m<sup>2</sup> Schotterfläche zur Verfügung. Für die Planung des Pumptracks standen damit laut Planzeichnung etwa 1013 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Am 03.02.2020 wurden erste Ideen und Finanzierungsmöglichkeiten zur Realisierung eines Pumptracks mit der Gemeinde Koppl ausgetauscht.

Nach der ersten Erfassung von Ideen zur Erstellung des Pumptracks starteten die Überlegungen zu Finanzierungsmöglichkeiten und zur inhaltlichen Ausgestaltung der Wellenbahn. Eine Finanzierung über die LEADER Region Fuschlsee Mondsee (**FuMo**, Technoparkstraße 4, 5310 Mondsee) stellte sich mit einem Fördervolumen von 60 % der Gesamtsumme als eine Möglichkeit heraus. In einem gemeinsamen Treffen mit der Gemeinde Koppl, der LEADER Managerin Julia Soriat-Castrillón ([soriat@regionfumo.at](mailto:soriat@regionfumo.at)) sowie dem Union Mountainbike Club Koppl wurden am 11.02.2020 erste Ideen ausgetauscht. Noch am gleichen Tag wurde mit der RAIKA Koppl über ein mögliches Finanzierungsmodell gesprochen. Dieses wurde nach einer Prüfung von David Forsthuber am 17.02.2020 bestätigt, woraufhin auch der erste Kontakt zu Eva Harner (Leiterin Jugendzentrum) aufgenommen wurde. Das erste physische Treffen fand dann am Nachmittag des 27.02.2020 in der Schoko statt.

Nach den erfolgten Vorabklärungen wurde mit den oben genannten Akteuren der Entschluss zur Einreichung eines LEADER Projektes gefasst. Über die LEADER Region Fuschlsee Mondseeland (**FuMo**, Technoparkstraße 4, 5310 Mondsee) erfolgte ein Antrag auf Förderung des Pumptracks im finanziellen Umfang von maximal erlaubten 100.000 EUR. In Korrespondenz mit verschiedenen Pumptrackbauern und den vereinseigenen Erfahrungen und Zielvorstellungen zur Umsetzung wurde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten ein erster Entwurf und ein Angebot von der Firma Go Sportconsulting OG (<https://www.go-sportconsulting.com/>) erstellt. Zudem wurden weitere Angebote für Grafik und Design der Beschilderung und der Flyer zum Pumptrack sowie deren Druck und Aufsteller eingeholt. Alles zusammen wurde in einem ersten Entwurf am 18.02.2020 an Julia Soriat-Castrillón übermittelt. Eine fast vollständige Komplettierung der Unterlagen erfolgte bis zum 26.02.2020, sodass bei der ersten Vorstellung des Projektes bei der FuMo am 27.02.2020 alle Fakten zur Umsetzung bekannt waren.

Der Genehmigungsprozess des Projektantrages erfolgte nachfolgend über mehrere Instanzen (**Info**). Zunächst musste das Projektauswahlgremium (PAG) den Antrag als förderwürdig und für die Region als sinnvoll einstufen. Das Gremium setzt sich aus Vertretern der umliegenden

Gemeinden zusammen. Die Vorstellung vor dem Gremium erfolgte am 27.02.2020 und wurde einstimmig von allen neun entscheidungsbefugten Personen mit 24,9 von maximal 34 zu erreichenden Punkten genehmigt. Die Mindestpunktzahl zur Genehmigung wären 19 Punkte gewesen. Das Pumptrack-Projekt hat damit laut der LEADER Managerin Julia Soriat-Castrillón als eines mit der höchsten Punktzahl in der LEADER Region Fuschlsee/Mondsee abgeschlossen.

Als zu fördernde Sportfläche im Bundesland Salzburg war zudem die Landessportorganisation (LSO) in Vertretung von Martin Neuwirth aufgefordert, ein fachliches Gutachten in Bezug zur sportlichen Strategie des Landes Salzburg abzugeben. Das positiv bewertete Gutachten wurde am 29.03.2020 an den Union Mountainbike Club Koppl sowie der Förderstelle übermittelt. Es folgte am 06.04.2020 die Einreichung des Förderantrags bei der Landesbehörde als Kontrollinstanz (Geschäftszeichen 20408-17/14/102-2020). Die Landesbehörde ist zuständig für den finalen Genehmigungsprozess.

Zur Prüfung stand eine Fördersumme mit einem Gesamtfinanzvolumen von 97.370,42 EUR. Die LEADER Region fördert Anträge mit maximal 60 %. Damit stehen zur Finanzierung durch LEADER 58.422,25 EUR zur Diskussion. Der Restbetrag stellt die Kofinanzierung dar.

Die Antragsprüfung wurde durch Petra Bahar vom Land Salzburg (Referat 4/08 - Ländliche Entwicklung und Bildung, Leader-verantwortliche Landesstelle 2014-2020, Fanny-von-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg) zunächst am 05.05.2020 mit Nachreichungen von Unterlagen bestätigt. Es waren noch weitere Entscheidungen bis zur tatsächlichen Errichtung des Pumptracks zu erbringen. Am 18.05.2020 wurde daraufhin im Beisein des Thalgauer Notars Michael Wandl ein bis 31.12.2039 andauernder Pachtvertrag über 20 Jahre mit den drei Grundeigentümern unterzeichnet. Die Pachtfläche inkludiert die für den Pumptrack vorgesehene Fläche, sodass auch die Grundeigentümer über die geplante Nutzung eingeweiht wurden. Die Pachtkosten der etwa 8.300 m<sup>2</sup> großen Bikeparkfläche übernimmt dankenswerter Weise die Gemeinde Koppl. Neben weiteren Nachreichungen wurde dann das Förderansuchen am 02.06.2020 vom Land Salzburg als genehmigungsfähig eingestuft. Dies war immer noch kein Grund zum Jubeln. Vier weitere Entscheidungen mussten als nächstes mit positivem Beschluss herbeigeführt werden.

Eine von der Bezirkshauptmannschaft (BH) Salzburg abgehaltene mündliche Verhandlung mit den Grundeigentümern wurde am Morgen des 28.07.2020 auf der zu erstellenden Pumptrack-Fläche abgehalten. Hier wurde der Bau der Anlage als auch die damit verbundenen naturschutzfachlichen Auflagen der Naturschutzabteilung vom Land Salzburg thematisiert und besiegelt. Der positive Bescheid des naturschutzfachlichen Gutachtens (Zahl: 30303-253/9516/10-2020) durch Klaus Kogler in Kooperation mit Christian Straßl (siehe oben) wurde schlussendlich am 10.08.2020 mit der dauerhaften Rodungsbewilligung zum Zwecke des Mountainbikens im Bikepark zugestellt (Zahl: 30303-404/1779/10-2020). Am Abend des 28.07.2020 standen zudem zwei weitere wichtige Entscheidungen an.

In der Gemeinderatssondersitzung berieten 18 Gemeindevertreter aus Koppl über die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung zum Pumptrack-Projekt. Diesem Termin gingen bereits zwei Veranstaltungen voraus. Zunächst wurde am Abend des 08.06.2020 die Idee des Pumptracks der Familien- und Sportausschusssitzung der Gemeinde Koppl vorgestellt und die Unterlagen und Fakten in einer anschließenden Diskussionsrunde präsentiert. Eine Entscheidung über eine mögliche Förderung sollte bei der Gemeinderatssitzung am 16.06.2020 erfolgen. Diese verlief trotz umfassender Diskussionen ergebnislos. Daraufhin wurde eine Sondersitzung am 28.07.2020 einberufen, welche das Unterstützungsansuchen zur Ko-Finanzierung des LEADER Programms behandelt. Dieses Unterstützungsansuchen bei



der Gemeinde wurde per E-Mail am 16.02.2020 durch Obmann Hermann Klug an die Gemeinde verschickt. Die LEADER Förderung stellt über EU Mittel nur 60 % der tatsächlichen Kosten zur Verfügung. Die restlichen 40 % (38.948,17 EUR) sind aus Eigenmitteln zu finanzieren. Ferner benötigte der Union Mountainbike Club Koppl für die Aufnahme eines Kredits über 100.000 EUR bei der RAIKA Koppl eine Ausfallhaftung bei Zahlungsschwierigkeiten. Beide Entscheidungen wurden im Gemeinderat sehr knapp positiv beurteilt. Damit wurde die Förderung des Pumptracks, trotz der acht Ablehnungen und einer Enthaltung der Gemeinderatsmitglieder, gem. Gemeindeordnung § 35 (1) mehrheitlich angenommen. Details zu den Ablehnungsgründen einzelner Personen(-gruppen) sind dem Auszug aus dem öffentlichen Teil zur Sitzung der Gemeindevertretung zu entnehmen. Das Pumptrack-Projekt wurde dann (wie initial geplant) am 24.08.2020 gestartet (Abbildung 1).



**Abbildung 1: Der Pumptrackbau**

Nach der Fertigstellung des Projektes am 11.09.2020 blieb der Pumptrack vorerst offiziell gesperrt. Der frische Asphalt muss aushärten und weitere Arbeiten abgeschlossen werden. Erstmals genutzt wurde der Pumptracks als Übungseinheit am Vortag der vom Union Mountainbike Club Koppl ausgerichtete MTB Rennveranstaltung "Nockstein Trophy". Diese fand am 19./20.09.2020 statt. Im Anschluss an die Veranstaltung waren noch weitere gärtnerische Arbeiten notwendig. Fünfzig Rewisa zertifizierte Heckenpflanzen und drei Vogelkirschen (*Prunus avium*) mit 1,8 Meter Stammhöhe von der Forstbaumschule Forsterpointner (Kühberg 26, 5282 Ranshofen) wurden auf Basis der naturschutzfachlichen Auflage am 07.11.2020 (Erster Frost und damit Ende der Vegetationsperiode) gepflanzt. Unter den vom Union Mountainbike Club Koppl finanzierten Heckenpflanzen befinden sich jeweils zehn Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*), Felkdahorn (*Acer campestre*), Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) und Pfaffenkäppchen (*Euonymus europaeus*). Weitere 550 m<sup>2</sup> Rasen werden auf den umgebenden Flächen gesät und damit die Fläche weiter begrünt. Da das zur Verfügung stehende Ausgangsmaterial der ehemaligen Schotterfläche für eine Rasenansaat untauglich war, wurden am 07.05.2021 etwa 12 m<sup>3</sup> gesiebter Humus zur Verteilung auf den zukünftigen Rasenflächen angeliefert. Die Kosten teilen sich Gemeinde und der Union Mountainbike Club Koppl. Ferner wurden für die nicht direkt an die Lauffläche vom Pumptrack angrenzenden Flächen Blumenrasensaat ausgesät. Für die Innenbereiche als auch die Freifläche mit Sitzmöglichkeiten wurde eine leicht pflegbare Dauerwiese nach der Verteilung des Humus auf der Fläche ausgebracht.

Damit waren die offiziellen Arbeiten am Pumptrack abgeschlossen. Dieser Abschluss wurde Christian Straßl und Klaus Kogler am 09.11.2020 mitgeteilt und die Unterlagen zur Auszahlung der vorfinanzierten Förderung am 27.10.2020 über die FuMo bei der Landesbehörde eingereicht. Am 18. Januar 2021 folgte dann von Petra Bahar die Aufforderung zur Nachreichung der a) Bestätigung, dass keine baubehördlichen Bestimmungen einzuhalten sind und b) Versicherungsnachweis über die Sportfläche. Erstere wurde von Rupert Viehauser am 03.02.2021 bestätigt. Die UNIQA Haftpflicht-Versicherungspolizze zur Absicherung der Sportfläche wurde der Landesbehörde am 11.02.2021 nachgereicht.

Laut Sonderrichtlinie "LE-Projektförderungen" zur Umsetzung von Projekten in der Vorhabensart 19.2.1 – Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien – Leader, des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums 2014-2020, beinhaltet die Verwaltungskontrolle auch eine Überprüfung der getätigten Investition vor Ort. Diese abschließende Begehung mit der Landesbehörde (Petra Bahar) erfolgt am 22.02.2021. Nach der positiven Begutachtung übermittelte Petra Bahar im Schreiben vom 23.02.2021 die Originalbelege. Ebenfalls aufgeführt waren die Unterteilungen der Fördersummen: a) Gesamtsumme: 97.130,06 EUR; b) der sich ergebende Zuschuss von 58.278,04 EUR, welcher sich zu 46.622,43 EUR aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zu 11.655,61 EUR aus Landesmitteln zusammensetzt. Ferner wurde das Projekt laut mdl. Mitteilung von Frau Bahar bis 04.03.2021 der Agrar Markt Austria (AMA) übergeben. Nach erneuter positiver Evaluierung durch die AMA. Die erneut positive Begutachtung wurde indirekt mit der Überweisung vom 58.278,04 EUR am 29.04.2021 bestätigt. So konnte am 30.04.2021 nicht nur das Kreditkonto, sondern auch die gesamte finanzielle Abwicklung vom Pumptrack geschlossen werden.

Der eigentliche behördliche Abschluss erfolgte mit dem Anschreiben der Agrar Markt Austria (AMA). Die AMA ist in Österreich für die Kontrolle und das Management der ländlichen Ausgleichszahlungen zuständig und hat mit dem Schreiben vom 05.05.2021 mit der Betriebs-/Klientennummer 10745716 sowie der Antragsnummer M192 247 die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Entwicklungsstrategie sowie die Veranlassung der Auszahlung über Herrn Griesmayr bestätigt.

Nach der Umsetzung des Pumptracks obliegt dem Union Mountainbike Club Koppl die fortlaufende Versicherung der öffentlichen Sportfläche. Diese wurde zu einem Jahressatz von rund 460 EUR bei der UNIQA Versicherung abgeschlossen. Ferner ist die Pflege des Grünareals (Rasenschnitt, Hecken-/Baumpflege) von den Club-Mitgliedern zu leisten.

Was noch fehlt ist eine feierliche Einweihung des Pumptracks. Diese ist aufgrund der derzeitigen COVID-19 Bedingungen erst für Herbst 2021 vorgesehen.

## 2 Der Pumptrack

Der Pumptrack ist eine Endlosschleife mit Wellen, Anliegerkurven und ggf. Sprüngen, welche ohne Pedalieren/Treten befahren werden kann (Abbildung 2). Die Beschleunigung erfolgt durch Gewichtverlagerung, genauer gesagt durch aktives Beugen (auf der Welle) und Strecken (im Wellental) von Armen und Beinen, dem sogenannten "Pumpen" (Abbildung 3). Der Pumptrack ist für alle Rollsportarten, Altersklassen und Fortschrittsstufen geeignet! Im Verhältnis zu anderen Sportarten ist es eine vergleichsweise günstige Sportanlage mit höchstem Freizeitwert für Spaß, Sport & Fitness und geringen Pflege- und Wartungskosten! In unserem Fall ermöglichen durch einen Mittelsteg verbundene Außenkreise ein



Vergleichswettkampf von zwei gleichzeitig startenden Personen. Wer zuerst wieder auf der Außenkurve (Table) steht, hat gewonnen.

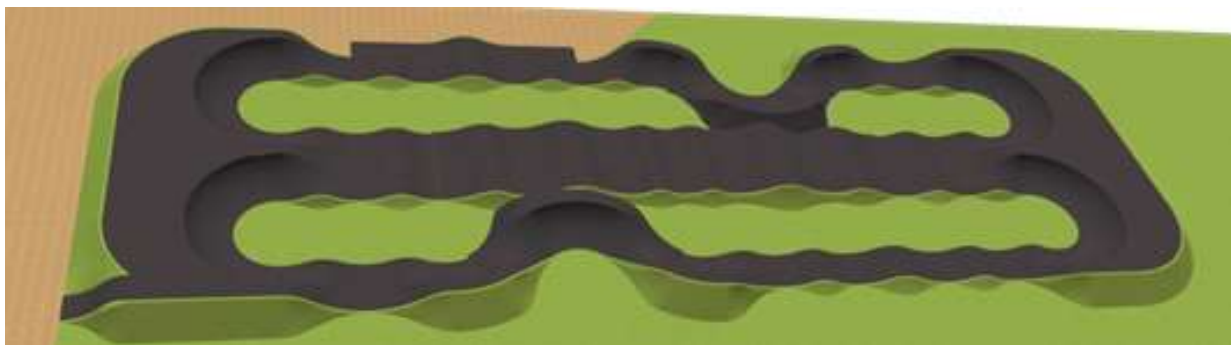


Abbildung 2: Schemazeichnung vom Pumptrack



Abbildung 3: Technik zur Befahrung des Pumptracks

## 2.1 Die Pachtfläche

Die Fläche, auf der der Pumptrack erbaut wurde, ist Teil des Trainingsgeländes des Union Mountainbike Club Koppl. Sie liegt unterhalb des Gasthaus am Riedl und grenzt nördlich an eine bestehende Waldfläche an (Abbildung 4). Diese Waldfläche wurde von den drei Grundbesitzern Matthias Mödlhammer, Josef Putz und Alois Steinböck vom Union Mountainbike Club Koppl für 20 Jahre bis einschließlich 31.12.2039 gepachtet. Im Pachtvertrag wird sowohl die Nutzung als auch die Zuständigkeit des Union Mountainbike Club Koppl geregelt.



**Abbildung 4: Lage des Pumptracks nördlich vom Koppler Bikepark**

## 2.2 Spezifikationen vom Pumptrack

Der Pumptrack misst etwa 156 m Lauflänge und wurde auf einer Fläche von etwa 1013 m<sup>2</sup> errichtet. Die Länge des Pumptracks beläuft sich auf 42 Meter, die Breite auf 15,5 Meter. Damit beläuft sich das vom Asphalt umgrenzte Areal auf 650 m<sup>2</sup>. Davon sind rund 420 m<sup>2</sup> im Ausmaß von 89 Tonnen Asphalt versiegelt. Im Vergleich zum Planungsangebot konnten wir durch eine Umplanung während der Bauphase das Asphaltvolumen von 123 Tonnen um 34 Tonnen unterschreiten. Die Flächenversiegelung war zuvor auf 460 m<sup>2</sup> berechnet gewesen. Die vormalige, bereits versiegelte Skaterparkfläche umfasste 410 m<sup>2</sup>. Damit wurden mit der Flächeninwertsetzung durch den Pumptrack nur etwa 10 m<sup>2</sup> mehr Fläche versiegelt. Damit wurde die Kritik der Koppler Grünen aufgenommen und die Flächenversiegelung vom Planungsausmaß verringert und in Bezug zur Vorversiegelung nur minimal vergrößert. Zudem wurde aber durch die Einschotterung der Fläche ein größeres lokales Versickerungspotenzial sowie ein größerer Grünflächenanteil geschaffen. Von den etwa 1013 m<sup>2</sup> Grundfläche des Pumptrackareals sind etwa 550 m<sup>2</sup> begrünt. Dabei entfallen auf die Böschungen etwa 135 m<sup>2</sup>, die Innenflächen vom Pumptrack 180 m<sup>2</sup>, am Schotterweg im Übergang zum Pumptrack 127 m<sup>2</sup> und zwischen Pumptrack und angrenzendem Wald etwa 102 m<sup>2</sup>. Zudem werden mit den Auflagen vom Salzburger Naturschutz zusätzlich Heckenstrukturen und Bäume als Habitat-, Futter- und Fortpflanzungsplätze für Vögel und andere Kleintiere geschaffen und damit der Grad der Biodiversität der Fläche aufgewertet. Die Aufwertung der Biodiversität erfolgt über eine Blumensaatmischung auf den Außenflanken vom Pumptrack. Zudem wurden Steinwälle und ökologisch wertvolle Steinhäufen mit Krautsaum neben einem Gebüsch für Blindschleichen, Zauneidechsen, Igel und andere vor Ort lebende Kleintiere gebildet.

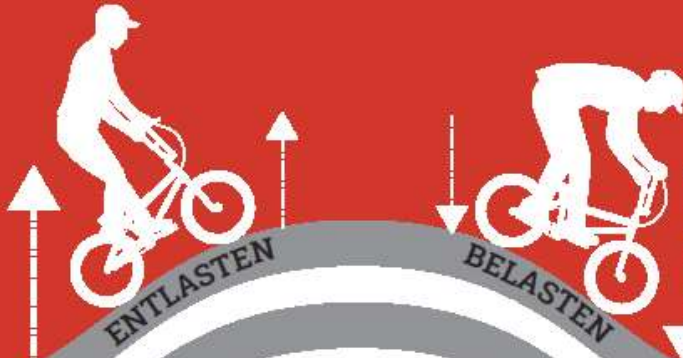
## 2.3 Rahmenbedingungen

Während die Benutzung des Bikeparks ([PDF](#)) nur für Mitglieder des Union Mountainbike Club Koppl erlaubt ist, kann der Pumptrack von jeder Person mit den entsprechend dafür vorgesehenen Endgeräten und geeigneter Schutzausrüstung benutzt werden. Diese werden untenstehend erläutert. Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr! Der Union Mountainbike Club Koppl übernimmt keine Haftung für jedwede Sach- und Personenschäden, welche durch die Benutzung des Pumptracks entstehen.

## 2.4 Benutzungsbedingungen

Jede öffentliche Person darf mit der untenstehend beschriebenen Ausrüstung den Pumptrack befahren. Mit der Befahrung des Pumptracks erkennt diese Person die ebenfalls untenstehenden Regeln und Bestimmungen an. Zudem wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass auf dem Pumptrackgelände sowohl Foto- als auch Videoaufnahmen durchgeführt werden. Diese werden für weitere Verwendungen herangezogen (u. a. in sozialen Medien). Die Benutzer/innen erkennen diesen Umstand an und halten den betreibenden Verein diesbezüglich ebenfalls klag- und schadlos. Details zu den Nutzungsbedingungen werden auch vor Ort durch eine Beschilderung dargestellt (Abbildung 5).

# PUMPTRACK KOPPL



Der Pumptrack ist eine Endlosschleife mit Wellen, Anliegerkurven und ggf. Sprüngen, welche ohne Pedalieren/ Treten befahren werden kann.

Die Beschleunigung erfolgt durch Gewichtsverlagerung, genauer gesagt durch aktives Beugen (auf der Welle) und Strecken (im Wellental) von Armen und Beinen, dem sogenannten „Pumpen“. Die durch einen gemeinsamen Mittelsteg verbundenen, gleichartigen Außenkreise ermöglichen mit gegenüberliegenden Starter/innen auch Vergleichswettkämpfe.

## HAFTUNGS-AUSCHLUSS

Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr! Der Union Mountainbike Club Koppl übernimmt keine Haftung für jedwede Sach- und Personenschäden, welche durch die Benutzung des Pumptracks entstehen.

Der den Pumptrack betreibende Verein nimmt sich heraus, den Pumptrack zu Trainingszeiten mit den Kindern und Jugendlichen zu Trainingszwecken zu nutzen.

Bei heftigem Wind und Regen ist der Pumptrack gesperrt. Verunreinigungen auf der Fahrbahn sind vor der Benutzung zu beseitigen. Es besteht ein Alkoholverbot auf der gesamten Anlage.



## Notruf und Standort



Bikepark Koppl  
Lindenweg (hinter dem Lifthaus)  
5321 Koppl

Koordinaten: 47.820250, 13.143100



Betreiber:  
Union MTB Club Koppl

Mail: [mtb@koppl.bike](mailto:mtb@koppl.bike)  
Web: [mountainbikers.at](http://mountainbikers.at)  
Facebook: [/mtbclubkoppl](https://www.facebook.com/mtbclubkoppl)



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

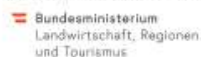


Abbildung 5: Tafel mit Erläuterungen am Pumptrack



## 2.4.1 Wer ist berechtigt den Pumptrack zu benutzen?

Personen dürfen den Bikepark zur unten angegebenen Jahres- und Tageszeit kostenfrei benutzen. Der den Pumptrack betreibende Verein nimmt sich heraus, den Pumptrack zu Trainingszeiten mit den Kindern und Jugendlichen zu Trainingszwecken zu nutzen. Kinder dürfen den Pumptrack nur in Beisein mit einer ihr anvertrauten Aufsichtsperson nutzen. Während der Trainingszeiten vom Union Mountainbike Club Koppl achten die Trainer/innen auf die Minderjährigen.

Mountainbike Guides oder Trainer von anderen Organisationen als der Union Mountainbike Club Koppl, wie zum Beispiel dem Alpenverein, den Naturfreunden oder auch andern Radsportvereinen, können auf Anfrage beim Obmann des Union Mountainbike Club Koppl den Pumptrack auch für Teambildungsmaßnahmen oder für Fahrtechniktrainingseinheiten mieten. Eine entsprechende Genehmigung sieht dann beispielsweise die Übernahme der Haftung für das Ereignis sowie eine Pauschalgebühr vor (siehe Kapitel 2.4.8).

Zudem werden regionale, aber auch (inter-)nationale Sportveranstaltungen auf dem Pumptrack abgehalten. Dazu zählen beispielsweise die **Nockstein Trophy**. Sie wird im Rahmen des **Austria Youngsters Cup**, der **Mountainbike Liga Austria** und des **Sportklasse Cup** ausgerichtet. Andere MTB Veranstaltungen sind beispielsweise die **Austrian Pumptrack Series**. Zu den Sportveranstaltungen dürfen ausschließlich registrierte Sportler/innen den Pumptrack benutzen.

Zuschauer dürfen die asphaltierte Lauffläche des Pumptracks ohne (fahrtauglicher) Geräte nicht betreten. Bei unerlaubter Benutzung des Pumptracks erfolgt eine Besitzstörungsklage. Diese erfolgt auch bei Benutzung mit jedweden motorbetriebenen Fahrzeugen wie Vespas, Mofas, (E-)Trials und anderen motorisierten Fahrzeuge, die nicht den untenstehend spezifizierten Fahrzeugen entsprechen.

## 2.4.2 Wann darf der Pumptrack benutzt werden?

Jahreszeitlich darf der Pumptrack nach der Winterphase erst nach vorheriger Besichtigung auf etwaige Schäden und Gefahren durch die Vereinsführung genutzt werden. Nachdem der Pumptrack nicht beleuchtet ist und an den avisierten Sportgeräten (Räder, Scooter, Skateboard, Laufrad, Inliner, Skates) auch keine Beleuchtung vorhanden ist, ist eine Benutzung ausschließlich zu Tageslichtzeiten erlaubt. Eine nächtliche Nutzung ist untersagt!

Der Pumptrack ist damit (fast) zu jeder Tageszeit nutzbar. Eine Belästigung durch Lärm bei der Sportausübung am Pumptrack ist naturgemäß gering. Zudem befindet sich die nächste Siedlung einige hundert Meter entfernt, sodass entsprechende Probleme nicht auftreten sollten. Der Pumptrack befindet sich sogar hinter einem Wald, der entsprechende Jubelgeräusche sogar filtert. Bei heftigem Wind und/oder Regen hingegen ist das Betreten des Pumptracks aufgrund etwaiger umstürzender Bäume und Äste (Eschen!) sowie der Rutschgefahr untersagt. Untersagt ist die Nutzung auch in den Übergangsjahreszeiten zum und vom Winter. Ist die Asphaltfläche mit Raureif oder gar Eis bedeckt, ist eine Benutzung aufgrund der Verletzungsgefahr untersagt.

Eine Nutzung zu speziellen vom Verein ausgerichteten Veranstaltungen, wie den jährlich stattfindenden MTB Rennen (Austria Youngsters Cup, Mountainbike Liga Austria, Sportklasse Cup, **Pölcup**, Orts- und Vereinsmeisterschaft) ist nur im Rahmen der Veranstaltung erlaubt. Bitte melden Sie sich auf Wunsch dazu online auf der **Webseite** an.



Bei Wartungs- und Sanierungsarbeiten wird der Pumptrack von Verein durch eine entsprechende Sicherung gesperrt. Während dieser Tätigkeiten darf der Pumptrack nicht genutzt werden. Bei Unsicherheit wenden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an den Obmann vom Verein.

### 2.4.3 Wie darf der Pumptrack genutzt werden?

Für die Benutzung des Pumptracks sind Voraussetzungen und Bedingungen zur Benutzung zu beachten. Zu diesen zählen das ausschließliche Befahren mit fahrtauglichen **Mountainbikes, Trial-Rädern, BMX-Rädern, Laufrädern, Inlinern, Rollerskates Skateboards** und **Scooter** (Abbildung 6). Keines dieser Geräte darf mit Motorisierung betrieben werden!



**Abbildung 6: Erlaubte Fahrgeräte auf dem Pumptrack**

Benutzer/innen haben entsprechende fahrtaugliche Kleidung bzw. Schutzausrüstung wie Kopfschutz (absolute Helmpflicht!) und Handschuhe an. Empfohlen werden ebenfalls eine Brille und Protektoren (Rücken-, Bein- und Armschutz). Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung (Bremsen!) sind vor Beginn der Sportausübung zu überprüfen! Die gewünschte Fahrstrecke ist VOR JEDER Benutzung auf Verunreinigung und Schäden zu überprüfen. Etwaige Hindernisse durch Äste, Steine, Kies, Erde, etc. sind neben Schäden und Rutschgefahr in Erfahrung zu bringen und beim Training zu berücksichtigen.

Fahren Sie stets mit höchster Aufmerksamkeit und beachten sie andere auf dem Parcours fahrende (und gegebenenfalls entgegenkommende) Personen. Hier ist insbesondere die Fahrtrichtung mit den anderen Personen abzustimmen. Sollte ihre Konzentration nachlassen, stellen Sie das Training ein. Rechnen Sie stets mit einem plötzlichen Auftreten von Hindernissen (Menschen, Tieren, Fahrzeuge, Gegenstände, etc.). Es gilt der Grundsatz: "Fahren auf Sicht mit größter Aufmerksamkeit!"

Beim Training und/oder Sturz ist ein unnötiges Verweilen auf der Strecke zu vermeiden! Sie gefährden sich und andere Trainierende. Sollten durch einen Sturz oder anderweitige unsachgemäße Benutzung eine Zerstörung der Fahrstrecke oder an daneben befindlichen Zonen aufgetreten sein, so sind diese umgehend per Mobiltelefon (+43 680 3041951) und/oder per E-Mail ([mtb@koppl.bike](mailto:mtb@koppl.bike)) dem Obmann zu mitzuteilen.

Der Pumptrack ist keine Mülldeponie! Nehmen Sie bitte ihren Müll wieder mit Heim und schützen sie die Anlage und die ihn umgebende Natur! Verlassen Sie also den Pumptrack so, wie Sie ihn vorzufinden wünschen. Es stehen zudem drei Mülltonnen zur Verfügung (Abbildung 7). Diese bitte entsprechend benutzen! An einer entsprechenden Behausung der Mülltonnen wird noch gearbeitet.



**Abbildung 7: Mülltonnen am Pumptrack**

#### **2.4.4 Welche gesellschaftlichen Ziele verfolgt der Pumptrack?**

Ein Pumptrack ist ein Fitness-Studio mit Frischluft mitten in der Natur! Durch die kostenfreie Nutzung schont er dabei den Geldbeutel und die Sporttreibenden lernen viel über ihren Körper, ihr Gleichgewicht sowie ihr Trainingsinstrument. Durch die spezielle horizontale, wie vertikale Abfolge von Hügeln und Senken wird der komplette Bewegungsapparat von Kopf bis zu den Zehen mobilisiert und koordinativ geschult. Mit der Routine kommen die Geschwindigkeit und damit die Fliehkräfte und die zunehmende mentale Belastung in Bezug zur Reaktionsgeschwindigkeit. Mit dem Tempo steigen auch die Bewegungsfrequenzen, sodass eine Fahrt auf dem Pumptrack mitunter ziemlich schweißtreibend sein kann. Damit werden sowohl Kraft, Ausdauer, Koordination und Reaktionsvermögen sowie das Herz-Kreislauf-System geschult; und das auf allen Alters- und Könnensstufen! Die Hüfte bleibt beweglich und wird durch wiederholtes Üben gestärkt. Damit wird der Volkskrankheit "Rückenleiden" und "Bandscheibenvorfall" entgegengewirkt. Zu COVID-19 Zeiten stellt diese Anlage im Außenbereich zudem ein geringes Ansteckungsrisiko dar, wengleich auch hier immer eine Radlänge Abstand gehalten werden sollte.

#### **2.4.5 Welches Trainingsziel wird am Pumptrack angestrebt?**

Primäres Ziel ist die Bereitstellung eines Bewegungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der über das Handy, den Computer und den Fernseher täglich konsumierten Informationsflut soll ein Entschleunigungsventil entgegengesetzt werden, bei dem die Sporttreibenden mit zunehmender Geschwindigkeit entspannen können. Bewegung ist ein elementarer Bestandteil der Stressverarbeitung und der Schaffung von Kreativität und individueller Entwicklung. Gewalt, Hass, Drogen- und Alkoholkonsum auf Basis von Stress kosten der Gesellschaft im Vergleich zu einem Pumptrack viel Geld. Diesen gesellschaftlichen Kosten soll durch die Möglichkeit von generationsübergreifendem Spaß von Kindern, Eltern und Großeltern entgegengewirkt werden.

Die Konzeption eines Pumptracks sieht einen sanften, lockeren und niederschweligen Einstieg vor. Damit kann eine Person jeden Alters jederzeit einsteigen und sich ohne Überforderung mit unterschiedlichen Trainingsgeräten individuell steigern. Die Benutzer/innen fördern ihre Orientierung, schulen ihre Konzentrationsfähigkeit und automatisieren ihre Bewegungsabläufe. Nach der etwa zwei bis fünf Minuten andauernden sportmotorischen Belastung wird beim Austausch mit den Mitstreiter/innen die Sozialkompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung geschult. Die nacheinander in den Rundkurs ziehenden Athleten tauschen fortwährend ihre Tipps und Tricks aus und motivieren sich so untereinander zu Höchstleistungen bis hin zum Überspringen oder "absurfen" einer Welle mit "Wheely" bzw. "Manual".

## **2.4.6 Wie sind der Pumptrack und die darauf befindlichen Personen versichert?**

Die sportliche Benutzung des Pumptracks zu Trainingszwecken erfolgt immer auf EIGENE GEFAHR! Sie haften selber für ihre verschuldeten Schäden an Sachgegenständen anderer und/oder ihrer Person und müssen diese Schäden über ihre eigene Unfall- bzw. Haftpflichtversicherung begleichen. Verletzen Sie eine andere Person schadhaft, können Sie strafbar sein! Fahren Sie daher OHNE Leichtsinn! Fahren Sie Ihrem Können, Kraft, Kondition und Konzentration entsprechend angepasst. Überschätzen Sie sich nicht selbst! Sollte trotzdem einmal etwas passieren, informieren Sie bitte nach einem Unfall zunächst die Rettung (144) und dann den Obmann vom Union Mountainbike Club Koppl. Schildern sie den Unfall zeitlich, örtlich und inhaltlich genau und benennen Sie die beteiligten Personen.

Mitglieder des Union Mountainbike Club Koppl sind während der Trainingseinheiten und bei Sportveranstaltungen über den Dachverband der Sportunion mit einer Rechtsschutz-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ausgestattet. Interesse an einer Mitgliedschaft unter Berücksichtigung unserer **Vereinsstatuten** und **Vereinsbedingungen**? Dann setzen Sie sich bei Rückfragen mit dem Obmann in Verbindung und geben Sie das Beitrittsformular (**PDF** | **DOCX**) digital signiert per E-Mail ([mtb@koppl.bike](mailto:mtb@koppl.bike)) ab.

## **2.4.7 Wer darf den Pumptrack nicht benutzen?**

Personen, die den sportlichen Anforderungen physisch oder psychisch nicht gewachsen sind, sollten den Pumptrack meiden. Auf der gesamten Anlage herrscht ein striktes Alkoholverbot. Unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss stehende Personen dürfen das Pumptrack-Gelände nicht betreten. Bei Zuwiderhandlung erfolgt eine polizeiliche Anzeige! Zudem wird die Gemeinde Koppl über etwaige unrechtmäßige Benutzungen in Kenntnis gesetzt. Als Nachweis einer unsachgemäßen bzw. unerlaubten Benutzung dienen durch den Betreiber auf dem Gelände aufgezeichnete oder von ihm veranlasste Fotos und Videos.

## **2.4.8 Kann der Pumptrack von externen gemietet werden?**

Als Verein mit gesellschaftlichem Auftrag bieten wir unseren Pumptrack auch zur kurzzeitigen Miete an. Eine Buchungsanfrage kann telefonisch oder schriftlich per E-Mail an den Vereinsobmann erfolgen. Die Vereinbarung der Kurzzeitmiete zur Ausführung eines zuvor definierten Fahrtechniktrainings erfolgt in schriftlicher Form. Das Formblatt enthält Angaben zum Haftungsausschluss, dem Datum und die Uhrzeit sowie Dauer der Veranstaltung, die erwartete Personenzahl, Informationen zum Organisator der Veranstaltung, etc. Der

eingehobene Unkostenbeitrag der Miete orientiert sich an der Dauer der Veranstaltung sowie der genannten Personenzahl und ist mit dem Vereinsobmann auszuhandeln.

## 2.5 Trainingsmöglichkeiten

Der Pumptrack beinhaltet verschiedene Streckenabschnitte mit Wellen, Anliegern und Tables, welche von Anfängern bis Fortgeschrittenen befahren werden können. Unter Anfänger verstehen wir bei uns im Verein das Ausbildungsniveau der Youngsters, welche bereits eine sichere Radbeherrschung trainiert haben. Fortgeschrittene sind solche Sportler/innen, welche auf (inter-)nationalem Niveau Rennen fahren können.

Die öffentliche Nutzung kann bei Reservierungen von Externen oder auch bei vereinzelt Trainingseinheiten und/oder Rennveranstaltungen des Union Mountainbike Club Koppl beeinträchtigt sein. Dabei obliegt die etwaige kommerzielle Nutzung des Pumptracks allein dem Verein.

## 2.6 Wartung und Pflege

Eine genutzte Mountainbike Sportfläche muss wie beim Tennis oder beim Fußball gepflegt werden, um diese nachhaltig nutzen zu können. Diese Pflege muss dem Naturschutz angepasst und der sportlichen Ausübung zweckdienlich sein. In erster Linie geht es bei der Pflege um die Kürzung des Grases und die Beseitigung des Rasenschnitts. Die Wartung der Infrastruktur um den Pumptrack herum ist ebenfalls wichtig. Dazu zählt die Reinhaltung der Anlage von Müll. Dazu wurden drei Mülltonnen in einem Holzverschlag bereitgestellt. Ziel sollte es aber sein, dass die Sportler/innen ihren Müll wieder selber mit nach Hause nehmen. Zudem kommen insbesondere zu Saisonbeginn im Frühjahr sowie im Herbst der Baum- und Strauchschnitt, um Verletzungen durch in den Fahrweg hereinragende Äste bzw. Gräser zu vermeiden. Die Beschneidung der Bäume auf der Seite des Schotterwegs wird, wie die Wartung des Schotterweges selber, von der Gemeinde übernommen. Eine fachliche Begutachtung der Bäume (insbesondere der Eschen) im angrenzenden südlichen gelegenen Wald erfolgt durch den Union Mountainbike Club Koppl, um eine Gefährdung der Trainierenden durch umstürzende Bäume zu minimieren.

Die Wartung und Pflege vom Union Mountainbike Club Koppl erfolgt gemeinschaftlich mit entsprechend eingearbeiteten Vereinsmitgliedern. Die Instandhaltung erfolgt ausschließlich mechanisch. Es werden weder im Bikepark noch auf dem Pumptrack Areal unkrautvernichtenden oder anderweitigen (krebserregende oder gesundheitsschädliche) Substanzen wie Glyphosat versprüht. Dies schützt sowohl die Umwelt als auch die trainierenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

## 2.7 Rechtliche Grundlagen in Bezug zur Pachtfläche

Nachdem die Fläche des Bikeparks im Wald liegt, unterliegt sie dem Forstgesetz BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH (1975). Gemäß § 33 Forstgesetz (FG) ist nur das Betreten des Waldes erlaubt, nicht aber das Befahren mit dem Mountainbike. Für diese außerordentliche Nutzung ist eine dauerhafte Rodungsbewilligung zum Zwecke des Befahrens mit dem Mountainbike notwendig. Diese erfolgt über die Vertretung des Forstrechtes im zuständigen Bezirk vom "Verein der Förster im öffentlichen Dienst". Vorstandsmitglied der

Landesgruppe Salzburg ist Christian Straßl, BH Salzburg Umgebung, FAST III, Umlandgemeinden, [E] [christian.strassl@salzburg.gv.at](mailto:christian.strassl@salzburg.gv.at), [T] +43 624673913.

Der Bikepark ist ein Trainingsgelände und wurde dementsprechend mit Trainingsstationen zur Ausübung des Mountainbike Sports ausgestattet. Dies stellt einen Eingriff in die Natur und die Landschaft inklusive der Waldgebiete dar. Der Naturschutz ist in Österreich föderal organisiert. Damit liegt die Zuständigkeit zur Kontrolle und Prüfung von Umweltaspekten beim jeweiligen Bundesland. Das Salzburger Naturschutzgesetz (AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG 1999) ist anzuwenden. Zuständiger behördlicher Vertreter ([Link](#)) für das Gemeindegebiet Koppl ist der Naturschutzbeauftragte Klaus Kogler, [E] [Klaus.Kogler@salzburg.gv.at](mailto:Klaus.Kogler@salzburg.gv.at), [T] +43 662 8042 551. Über ihn ist ein naturschutzfachliches Gutachten anzusuchen. Die Einreichung des Pumptracks wurde mit entsprechender Aktenzahl und Bescheid (30303-253/9516/10-2020) ausgestellt.

Nachdem eine Waldfläche prinzipiell auch Jagdfläche ist, ist das Jagdgesetz des Landes Salzburg (AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG 1993) zu berücksichtigen. Für den Bezirk Flachgau ist Bezirksjägermeister Josef Zauner zuständig ([Link](#)).

Nachdem mit dem Mountainbike der Boden befahren wird und die Strecken des Bikeparks ebenfalls gewartet und saniert werden müssen, sind etwaige Aspekte zum Bodenschutzgesetz (AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG 2001) ebenfalls zu berücksichtigen. Ansprechpartner für den Union Mountainbike Club Koppl ist Georg Juritsch (Fanny-von-Lehnert-Str. 1, 5020 Salzburg, Österreich, [E] [agrarwirtschaft@salzburg.gv.at](mailto:agrarwirtschaft@salzburg.gv.at), [T] +43 662 8042 2177).



### 3 Anreise und Parkmöglichkeiten

Der Pumptrack weist in direkter Nähe KEINE Parkmöglichkeiten auf. Zudem ist die Anreise über den Lindenweg hinausgehend (Abbildung 8) als auch über die Schlagstraße beim Fußballplatz in Koppl gemäß Straßenverkehrsordnung VERBOTEN. Eine entsprechend eindeutige Beschilderung am östlichen und westlichen Beginn des Schotterweges wurde von der Gemeinde Koppl kurz vor der Eröffnung des Pumptracks am 17.09.2020 aufgestellt (Abbildung 9 und Abbildung 10). Zuwiderhandelnde Personen werden vom Union Mountainbike Club Koppl sowie den angrenzenden Grundstückseigentümern und Pachtnehmern auf dieses Parkverbot zunächst Aufmerksam gemacht und die Fahrzeugnummer notiert. Im Wiederholungsfall wird ohne Rücksprache eine polizeiliche Anzeige ausgesprochen.



Abbildung 8: Parkverbotszeichen am Anfang vom Lindenweg (östlich vom Pumptrack)



Abbildung 9: KFZ- und Motorrad-Fahrverbotszeichen am Ende vom Lindenweg im Übergang zum Schotterweg



Abbildung 10: KFZ- und Motorrad-Fahrverbotszeichen am Ende der Schlagstraße (westlich vom Pumptrack)

## 3.1 Adresse

Der Pumptrack (lat 47.820250 | 13.143100 lon) befindet sich in westlicher Verlängerung des Lindenwegs etwa 200 m entlang des Schotterweges am Lifthaus des unteren Nocksteinliftes vorbei nach Westen. Zu erreichen ist der Pumptrack auch vom südlich gelegenen Gasthaus am Riedl. Die Anreise über die Eisenstraße 38, 5321 Koppl, Österreich beträgt etwa 300 m. Zudem kann der Pumptrack über die östliche Verlängerung der Straße vom Fußballplatz (Schlagstraße 17, 5321 Koppl, Österreich) erreicht werden. Die Distanz über den Schotterweg hinauf beträgt etwa 600 m. Die von den Eltern mit dem Auto gebrachten Kinder und Jugendliche dürfen auch am Beginn des Lindenweges (350 m bis zum Pumptrack) herausgelassen werden. Die restlichen Meter sind dann entsprechend nicht motorisiert zurückzulegen und können gleich als Aufwärmprogramm für sportliche Betätigung am Pumptrack erachtet werden.

## 3.2 Die Parkmöglichkeiten

Wie oben geschildert, dürfen Autos laut Straßenverkehrsordnung NICHT bis zum Pumptrack vorfahren geschweige denn dort parken. Eine entsprechende Beschilderung zu Beginn des Schotterweges macht dies über ein Fahrverbotszeichen deutlich. Autolenker müssen auf der öffentlich zugänglichen Parkbewirtschaftung beim Gasthaus am Riedl (Abbildung 11) oder dem kostenfreien Parkangebot beim Fußballplatz (Abbildung 12) zurückgreifen. Sollten Autos in unmittelbarer Entfernung zum Pumptrack parken, erfolgt nach einmaliger Ermahnung mit Aufnahme des Kennzeichens eine polizeiliche Anzeige vom Betreiber der Anlage und/oder den Grundstückseigentümern.



Abbildung 11: Parkbewirtschaftung am Riedlwirt, Quelle: Google Maps





Abbildung 12: Kostenfreie Parkmöglichkeit am Fußballplatz, Quelle: Google Maps

## 3.3 Anreise zum Koppler Pumptrack

Ein optimaler Trainings- und Veranstaltungsort zeichnet sich nicht nur durch seinen Landschaftsbezug, sondern auch seine bestmögliche Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz aus. Beide Gegebenheiten finden Sie bei uns rund um den Nockstein in Koppl.

### 3.3.1 Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Innerhalb Salzburgs führt einen der Postbus vom Hauptbahnhof nach Koppl zur Nocksteinarena. Vom Hauptbahnhof geht es entlang den in Abbildung 13 dargestellten Stationen mit dem **Postbus 150** (Salzburg - Hof - Fuschl - St. Gilgen - Strobl - Bad Ischl, Abbildung 14) nach Osten aus der Stadt heraus entlang der Wolfgangsee Bundesstraße zur Nocksteinarena. Der Postbus startet auf Busleiste 5, welche direkt vor dem Haupteingang des Bahnhofs liegt (Abbildung 15).

Die Erreichbarkeit ist über die Haltestelle "Koppl Abzw. Schwaighofen" über den Koppler Fußballplatz möglich (800 m, 12 Minuten zu Fuß, Abbildung 16). Alternativ kann die Haltestelle "Koppl Sperrbrücke" verwendet werden (850 m, 11 Minuten, Abbildung 17).



Salzburg Hauptbahnhof (F / Südtiroler Pl.)
Salzburg Kiesel (B / Rainerstraße)
Salzburg Mirabellplatz (G / Schloss)
Salzburg Hofwirt (C)
Salzburg Sterneckstraße (B / Linzer Bdstr.)
Salzburg Gnigl S-Bahn
Salzburg Bildungscampus Gnigl
Salzburg Kühberg
Koppl Professorfeld
Koppl Gruberfeldsiedlung
Koppl Guggenthal B158
Koppl Gniglerbauer
Koppl Abzw. Schwaighofen
Koppl Unterkoppl
Koppl Sperrbrücke (A / Bundesstr.)

> [Postbus Webseite](#)

> Abfahrts- und Ankunftszeiten siehe [PDF](#)

> Kosten: € 3,90 vom Hauptbahnhof

Abbildung 13: Vom Bahnhof nach Koppl



**Bad Ischl - Strobl - St.Gilgen - Fuschl - Hof - Salzburg**  
(enthält auch Fahrten der Linie 155)

Abbildung 14: Bus 150 Salzburg - Koppl - Salzburg<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://salzburg-verkehr.at/downloads/regionalbus-150-salzburg-koppl-hof-fuschl-st-gilgen-strobl-bad-ischl/>



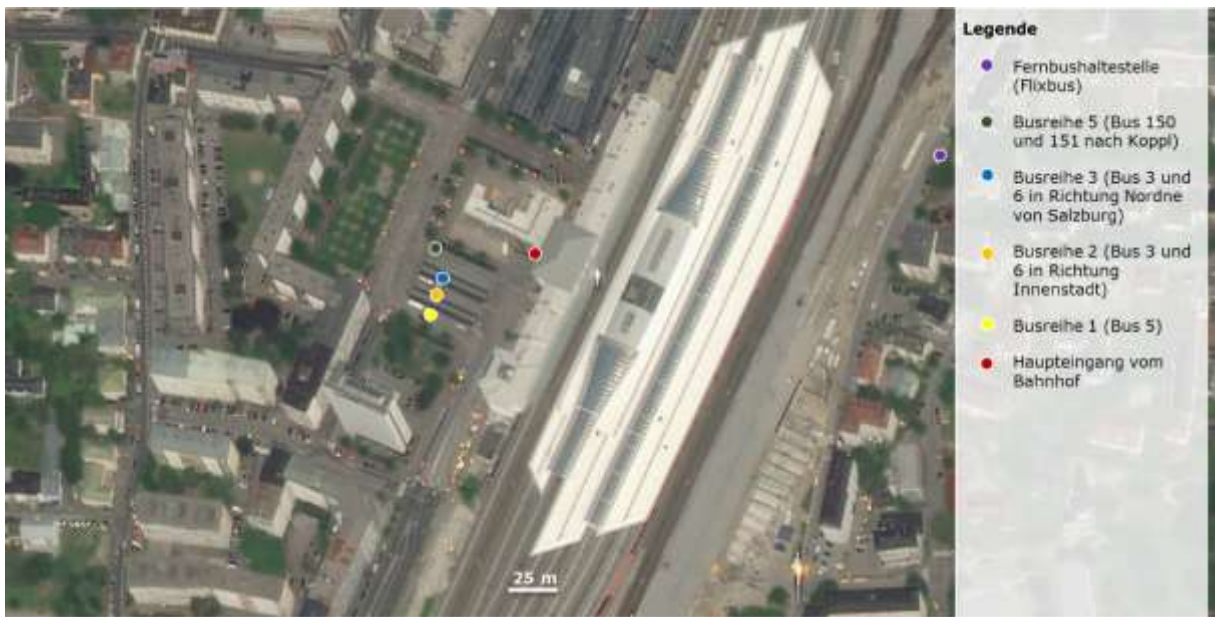


Abbildung 15: Buslinien vor dem Salzburger Bahnhof

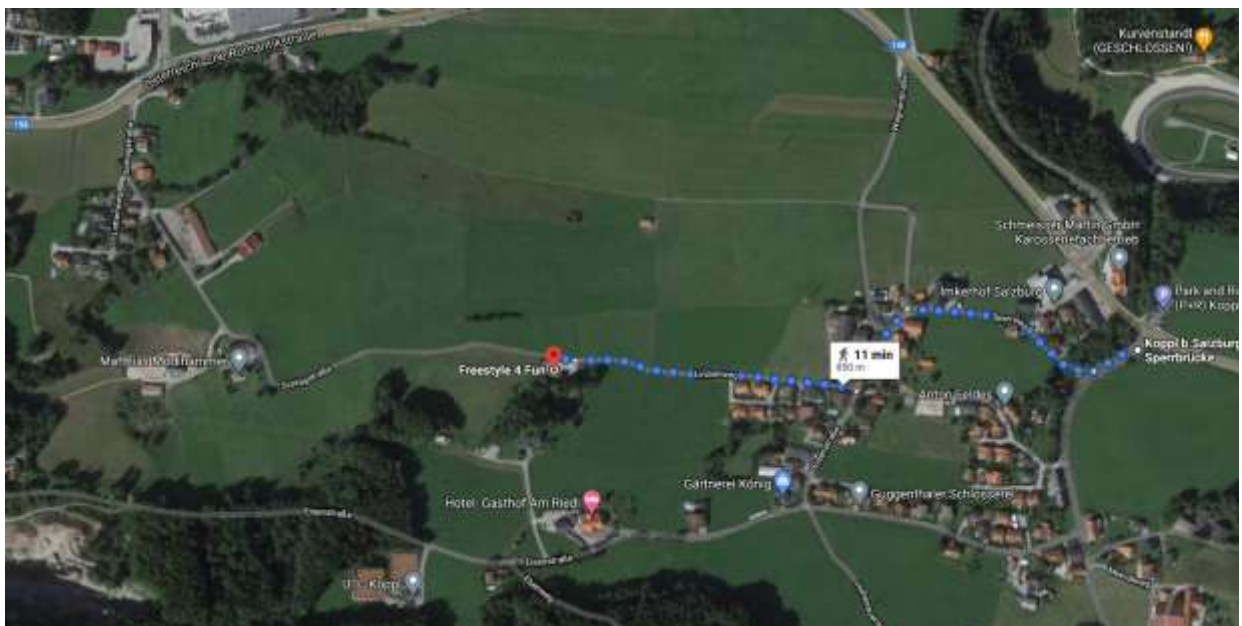


Abbildung 16: Von der Haltestelle Schwaighofen zum Pumptrack, Quelle: Google Maps

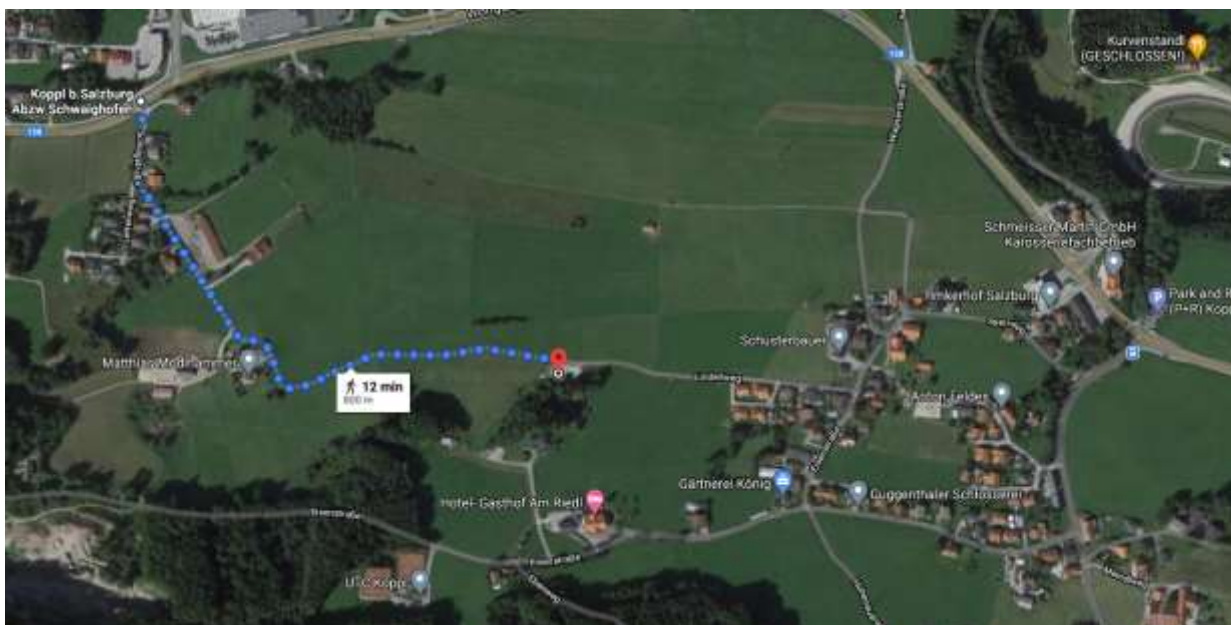


Abbildung 17: Von der Haltestelle Sperrbrücke zum Pumptrack, Quelle: Google Maps

### 3.3.2 Anreise mit dem Auto

Aufgrund der seit der Flüchtlingsströme sowie der durch COVID-19 Regularien neu eingeleiteten Passkontrollen am Walserberg (A8), bitte sowohl die Stausituation im Radio verfolgen als auch die Reisepässe bei etwaigem Grenzübertritt bereithalten.

Die Anreise über die österreichischen Autobahnen ist kostenpflichtig:

> <https://www.asfinag.at/maut-vignette/vignette/>

Seit 2018 kann diese auch digital beschafft werden. Die Tarife 2023 sind für mehrspurige Kraftfahrzeuge (inkl. 20% MwSt.):

- Jahres-Vignette: 96,40 EUR
- 2 Monats-Vignette: 29,00 EUR
- 10 Tages-Vignette: 9,90 EUR

#### 3.3.2.1 Von Wien/Linz über die Autobahn nach Koppl

Auf der A1 Wien – Salzburg bis Abfahrt Thalgau fahren (Abbildung 18), danach 5,2 km in Richtung Hof die Reise fortsetzen. Am Ende der Straße geht es an einem Lagerhaus, einem Autohaus und einem ADEG vorbei. Beim Kreisverkehr die erste Ausfahrt (rechts) in Richtung Salzburg nehmen. Dieser Straße 5,5 km bis zur Abzweigung nach Schwaighofen folgen. Die Kreuzung ist gekennzeichnet durch das Werk Stemeseder auf der rechten Seite und einem blauen Bau der Firma Reiter Bau. Dort in links Richtung Nocksteinarena zum Parkplatz direkt bei Start- und Ziel einfahren. Sollte dieser Parkplatz bereits überfüllt sein, bitte die Parkplätze von Stemeseder (rechts von der Kreuzung liegend) benutzen. > [Download wien.kmz](#)

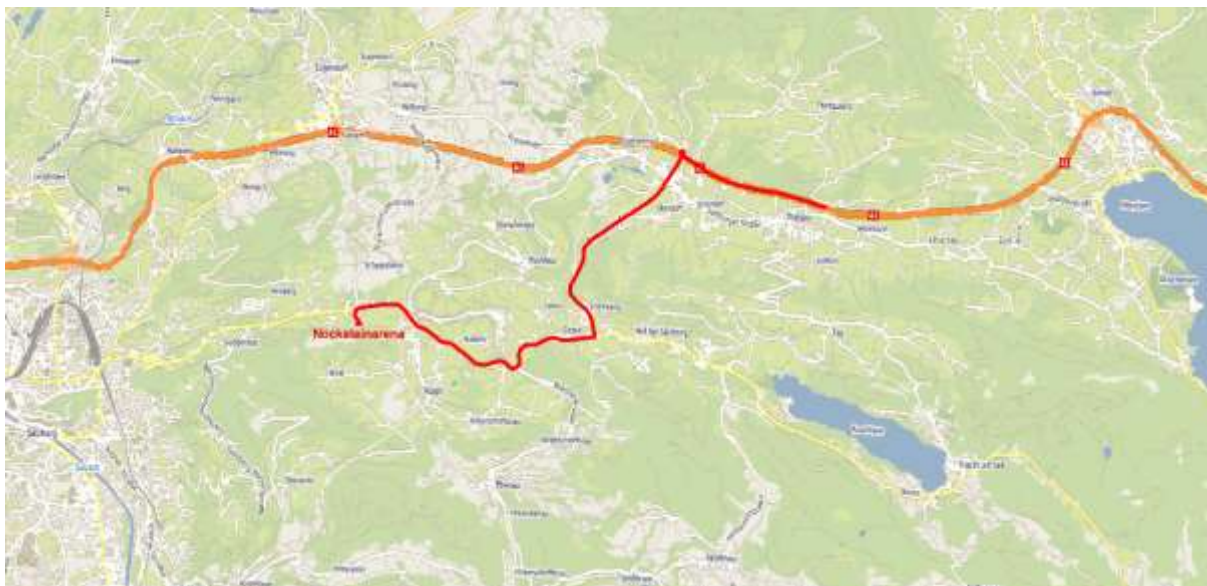


Abbildung 18: A1 Wien/Linz - Koppl



### 3.3.2.2 Von München oder Innsbruck über die Autobahn nach Koppl

Die Autobahn A8 in Richtung Salzburg nehmen. Dort am Walserberg bei Bad Reichenhall die Autobahn A1 Richtung Wien, bis Abfahrt Thalgau weiterfahren (Abbildung 19). Von hier der Beschreibung aus Wien kommend folgen. Dies ist aufgrund der Stausituation in Salzburg die schnellste und einfachste Möglichkeit nach Koppl zu gelangen. > [Download muenchen.kmz](#)

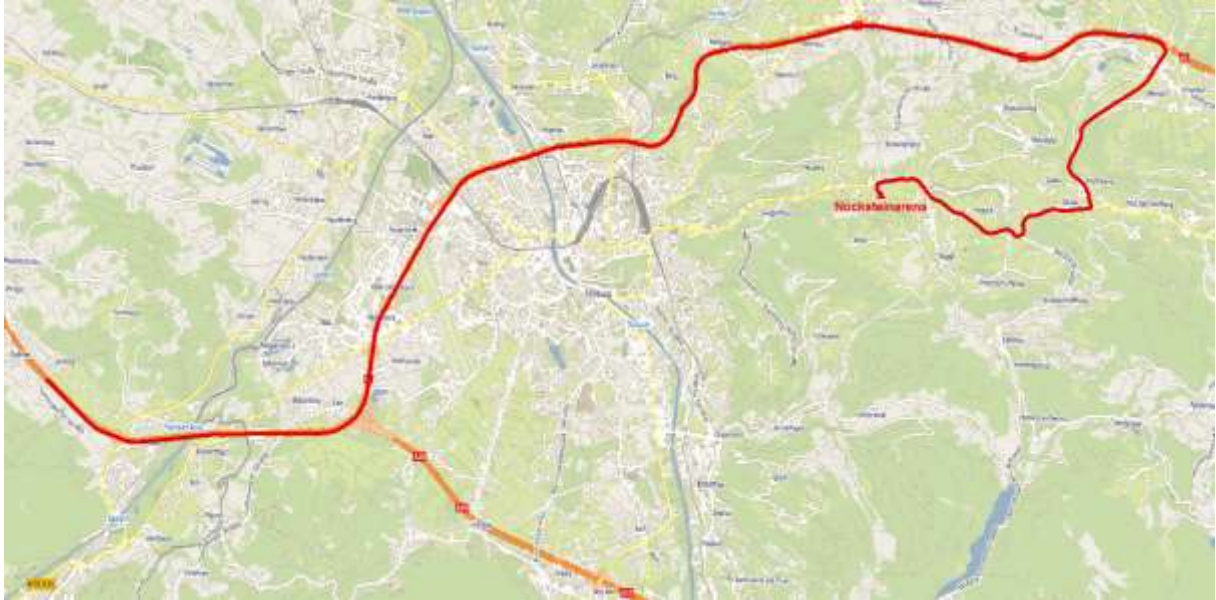


Abbildung 19: A8 / A1 München - Koppl

### 3.3.2.3 Von Klagenfurt über die Autobahn nach Koppl

Die Tauernautobahn von Süden kommend in Richtung Hallein nehmen und dort in Richtung Wiestalstausee abbiegen (Abbildung 20). Der Straße bis zur Abzweigung Hof/Salzburg folgen und links in Richtung Koppl weiterfahren. Von hier der oben angegebenen Beschilderung folgen. > [Download villach.kmz](#)



Abbildung 20: A10 Villach - Koppl



## 4 Einkehr, Toiletten und Rastmöglichkeit

Am Pumptrack Koppl besteht direkt keine Versorgungsmöglichkeit mit Speisen und Getränken. Die Sportler/innen sollten diesbezügliche Notwendigkeiten selber mitführen und den damit zusammenhängenden Abfall auch selber wieder entsorgen. Die nächstgelegene Versorgung besteht beim Gasthof am Riedl (<https://www.riedlwirt.at/>). Die Entrichtung einer Parkgebühr entfällt hier bei der Konsumation von Speisen und/oder Getränken. Zudem dürfen die Toilettenanlagen beim Gasthof am Riedl bei Einkehr kostenfrei genutzt werden.

Prinzipiell besteht die Möglichkeit, am Standort des Pumptracks ein WC aufzustellen. Dazu bietet sich eine entsprechende Variante von Öklo (<https://shop.oeklo.at/>) an. Förderwillige Sponsoren sind gerne aufgerufen, eine entsprechende Möglichkeit für den Union Mountainbike Club Koppl zu schaffen.

Derzeit bietet die Pumptrack Anlage keine Sitz-Tisch-Kombination für die Pausen zwischen der sportlichen Betätigung. Auch hier sucht der Union Mountainbike Club Koppl nach Finanzierungsmöglichkeiten für bis zu drei Rastmöglichkeiten unter den am Pumptrack befindlichen, schattenspendenden Bäumen.

## 5 Förderhinweis

Der Koppler Pumptrack wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen der Regionalförderung im LEADER Programm in Kooperation mit dem Land Salzburg gefördert (Abbildung 21). Zudem wurden die Kofinanzierungsmittel freundlicherweise durch die Gemeinde Koppl zur Verfügung gestellt. Allen Akteuren in der Antrags- und Umsetzungsphase sei sehr herzlich für ihre permanente Kooperationsbereitschaft und Hilfe gedankt. Ohne diese Akteure wäre der Pumptrack wahrscheinlich nicht Realität geworden!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Umsetzung der Landwirtschaftspolitik

 LAND  
SALZBURG

 LEADER

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investieren Europa in  
die ländlichen Gebiete

Abbildung 21: Förderleiste

# Referenzen

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG (1993), Gesetz über das Jagdwesen im Land Salzburg (Jagdgesetz 1993 - JG). p. 81, <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrSbg&Gesetzesnummer=10000930>.

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG (1999), Salzburger Naturschutzgesetz 1999, Salzburg.

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG (2001), Gesetz vom 4. Juli 2001 zum Schutz der Böden vor schädlichen Einflüssen (Bodenschutzgesetz). p. 8, <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrSbg&Gesetzesnummer=20000142>.

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH (1975), Bundesgesetz vom 3. Juli 1975, mit dem das Forstwesen geregelt wird (Forstgesetz 1975). p. 69, <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10010371>.